



Stadt Oberasbach

**Niederschrift über die
öffentliche
Sitzung des Stadtrates**

Sitzungsnummer:	StR/047/2011
Sitzungsdatum:	Montag, 14.11.2011
Beginn öffentlicher Teil:	15:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil	19:33 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

Zur Sitzung des Stadtrates waren anwesend:

Name: **Bemerkungen:**

1. Bürgermeisterin

Huber, Birgit

2. Bürgermeister

Forman, Franz Xaver

3. Bürgermeister

Schikora, Norbert M.A.

Mitglieder des Stadtrates

Albrecht, Yvonne

Bauer, Heinz

Chille, Heidi ab 15:07 Uhr

Eisen, Renate

Frank, Manfred

Gerlach, Peter entschuldigt

Heinl, Peter

Hetterich, Werner

Höflinger, Gernot

Holzammer, Gerd ab 15:01 Uhr

Hübner-Möbus, Sigrun entschuldigt

Jäger, Christian

Kißlinger, Felix

Kuch, Dagmar

Patzelt, Harald

Peter, Thomas ab 15:03 Uhr

Schmitt, Lothar ab 15:04 Uhr

Schwarz-Boeck, Jürgen Dr.

Taschner, Anneliese

Wendel, Karl-Heinz

Wenning, Georg

Zwanziger-Bleifuß, Gudrun

berufsmäßige Stadtratmitglieder

Stünzendörfer, Wilfried

Schriftführer/in

Weber, Kathrin

von der Verwaltung

Betz, Jürgen

Haumer, Hans-Jürgen

Kleinlein, Peter

Müller, Kerstin

Schmiedl, Alwin

Weisel, Angela

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) – 47 (3) GO ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzungen Nr. StR/045/2011 am 17.10.2011 und Nr. StR/046/2011 am 24.10.2011
- 2 . Bürgerfragestunde
- 3 . Erlass einer neuen Friedhofs- und Bestattungssatzung
Erlass einer neuen Friedhofsgebührensatzung
- 4 . Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB):
Bauleitplanung "An der Waldstraße";
- 5 . Neubau des Feuerwehrhauses Rehdorf;
hier: Entscheidung über Rechtsmittel über das Urteil des Verwaltungsgerichtes Ansbach vom 5. Oktober 2011
- 6 . Veränderungen im Haushaltsplan 2012 seit der Stadtratsitzung vom 17.10.2011
- 7 . Reform der Ausschüsse des Stadtrates
Produkt 1111 (Gemeindeorgane)
- 8 . Ortszentrum Rathausumfeld;
der Grünbereich um das Rathaus soll attraktiver gestaltet werden
Produkt 1117 (zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement)
- 9 . Rückenschule für Bauhofmitarbeiter im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
Produkt 1118 (Bauhof)
- 10 . Errichtung einer Lernwerkstatt (Mathematik) in der Grundschule Altenberg
Produkt 2111 (Grundschule Altenberg)
- 11 . Erstellung von Pinnwände für die Grundschule Kreutles
Produkt 2112 (Grundschule Kreutles)
- 12 . Errichtung einer Überdachung für die Buskinder an der Schulbushaltestelle in der Schulstraße
Produkt 2411 (Schülerbeförderung)
- 13 . Errichtung von festen Stellwänden für Plakate der Stadt Oberasbach
Produkt 2521 (Veranstaltungen des Kulturamtes)
- 14 . Antrag des Bundes der Selbständigen auf Bereitstellung von zehn Bauarbeitern anlässlich der Gewerbeschau 2012
Produkt 2522 (sonstige Kulturveranstaltungen)
- 15 . Gewährung eines freiwilligen Zuschusses anlässlich des 125-jährigen Feuerwehrjubiläums der Feuerwehr Oberasbach
Produkt 2523 (sonstige Vereinsförderung)
- 16 . Gewährung eines freiwilligen Zuschusses anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Altenberg

- Produkt 2523 (sonstige Vereinsförderung)
- 17 . Gewährung eines freiwilligen Zuschusses an den Adolf-Reichwein-Schulverein Nürnberg
Produkt 2523 (sonstige Vereinsförderung)
 - 18 . Gewährung eines freiwilligen Zuschusses an das Modellbahnteam Oberasbach e. V.
Produkt 2523 (sonstige Vereinsförderung)
 - 19 . Gewährung eines Zuschusses zu den Renovierungsarbeiten an der Kirche St. Lorenz und am alten Schulhaus in der Bachstraße
Produkt 2911 (Förderung v. Kirchengem. u. sonst. Religionsgemeinschaften)
 - 20 . BIT-Bundesfreiwilligendienst;
Zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements soll eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienst ausgeschrieben werden
Produkt 3158 (Mehrgenerationenprojekt, Bürger-Info-Treff)
 - 21 . Einleitung eines Planungsverfahrens für einen Radweg auf der Trasse "Bibertbahn"
Produkt 5112 (Bauleitplanung)
 - 22 . Ersterfassung der Flächenpotentiale
Produkt 5121 (Stadtentwicklungskonzept)
 - 23 . Erstellen eines Förderprogramms für junge Familien, welche sich in Oberasbach eine Altimmoblie kaufen und sanieren wollen
Produkt 5221 (Wohnungsbauförderung)
 - 24 . Energiewende vor Ort
Produkt 5310 (Elektrizitätsversorgung)
 - 25 . Verlängerung der Abbiegespur von der Rothenburger in die Nürnberger Straße stadteinwärts
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)
 - 26 . Herausnahme der Baumaßnahme "Buswendeschleife Fröbelstraße"
Produkt 1117 (zentrales Grundstücks und Gebäudemangement) und Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)
 - 27 . Radweg nach Fürth;
Der Radweg nach Fürth wird für das Jahr 2012 in das Radwegeprogramm der Stadt aufgenommen. Die Brühlwiesenstraße wird für den Radweg in der Gegenfahrtrichtung geöffnet.
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestaßen)
 - 28 . Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeigetafel
(Maßnahmen-Nummer 5411010-020)
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)
 - 29 . Einbau von Vorschaltgeräten zum Abdimmen der Straßenbeleuchtung in Oberasbach
Produkt 5412 (Baulicher Unterhalt von Gemeindestraßen und Radwegen)
 - 30 . Umbenennung des "Bauamtsleiters" in "Stadtbaumeister"
Produkt 5412 (Baulicher Unterhalt von Gemeindestaßen und Radwege)

- 31 . Mitteilungen
- 31.1 Die Volkshochschule lädt ein zur Wanderausstellung „Zwei Welten“
- 32 . Anfragen der Mitglieder des Stadtrates
- 32.1 Blumen bei den Urnengräbern
- 32.2 Kaputtes Leuchtschild an der St.-Johannes-Straße/Pfarrhöhe
- 32.3 Tagesordnungsnummerierung
- 32.4 Biotop
- 32.5 Ampelanlage Vordere Hochstraße/Kurt-Schumacher-Straße
- 32.6 Partnerschaftsbaum im Biotop

I. Öffentlicher Teil

Frau Erste Bürgermeisterin Huber eröffnet um 15 Uhr die 47. Sitzung des Stadtrates Oberasbach. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Pressevertreter und die Zuhörer.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde.

Entschuldigt fehlen Frau Hübner-Möbus und Herr Gerlach. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Herr Holzammer erscheint und nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Die Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt. Der Tagesordnungspunkt 5 (Bauantrag El Cafe, hier: Erweiterung der Außenbestuhlung) wurde zurückgezogen und entfällt. Hinzu kommt als Ergänzung zur Tagesordnung der Neubau des Feuerwehrhauses Rehdorf. Dies wird der neue Tagesordnungspunkt 5. Die Vorsitzende lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 20 dagegen: 0 anwesend: 20

Der Stadtrat stimmt der geänderten Tagesordnung zu.

TO-Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzungen Nr. StR/045/2011 am 17.10.2011 und Nr. StR/046/2011 am 24.10.2011

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 20 dagegen: 0 anwesend: 20

TO-Punkt 2:

Bürgerfragestunde

Es lag nichts vor

TO-Punkt 3:

S-0690

**Erlass einer neuen Friedhofs- und Bestattungssatzung
Erlass einer neuen Friedhofsgebührensatzung**

Herr Peter, Herr Schmitt und Frau Chille erscheinen im Laufe der Beratung und nehmen an der weiteren Sitzung teil.

Der Stadtrat befürwortet den Beschlussvorschlag 1, Alternative 2 und den Beschlussvorschlag 2.

Frau Eisen regt an, in § 5 Nummer 1 der Friedhofsgebührensatzung die Formulierung „Besorgung der Leiche“ in „Versorgung der Leiche“ zu ändern.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Die Stadt Oberasbach erlässt aufgrund Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr.1 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern –GO- folgende Friedhofs- und Bestattungssatzung:

Der Satzungsentwurf ist der Niederschrift als Anlage Nr. 1 beigefügt und bildet den Bestandteil dieses Beschlusses.

§ 16 der Friedhofs- und Bestattungssatzung wird dabei mit der Neufassung des Abs. 2 übernommen.

Der Stadtrat stimmt deshalb der Einstellung der Kosten für den 3. Bauabschnitt der Urnenstelenanlage in Höhe von 50.000,00 € in den Investitionsplan 2012 zu.

Die Stadt Oberasbach erlässt aufgrund Art. 2, 5 und 8 des Kommunalabgabengesetzes - KAG folgende Friedhofsgebührensatzung:

Der Satzungsentwurf ist der Niederschrift als Anlage Nr. 2 beigefügt und bildet Bestandteil dieses Beschlusses.

TO-Punkt 4:

S-0515/2

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB): Bauleitplanung "An der Waldstraße";

Seitens des Stadtrates wird der Alternativbeschlussvorschlag unterstützt.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Der Stadtrat Oberasbach stellt die Aufstellung eines Bebauungsplans Nr. 12/1 „An der Waldstraße“ in Aussicht, wenn folgende Änderungen in den vorliegenden Bauleitplanungsentwürfen (Stand: 9. Oktober 2011) vorgenommen werden:

- Es ist eine Waldabstandsgrenze (Baumfallzone) von 25 m zum westlichen Waldsaum festzusetzen,
- der naturschutzrechtliche Ausgleich ist teilweise auf der Fläche entlang des westlichen Waldsaumes zu realisieren. Der auf die öffentlichen Verkehrsflächen entfallende Ausgleich kann über das Ökokonto zu den normalen Konditionen abgewickelt werden. Im Übrigen ist dieser grundsätzlich auf der grün dargestellten Fläche entlang des Waldsaumes auszuweisen. Für einen etwaigen Restausgleichsbedarf kann das städtische Ökokonto zu den üblichen Konditionen herangezogen werden. Die Flächen für den naturschutzrechtlichen Ausgleich im Geltungsbereich sind nach deren Anlage ins Eigentum der Stadt Oberasbach zu überführen; der Pflegeaufwand für die nächsten zwanzig Jahre ist der Stadt zu erstatten,
- der westliche Weg wird als beschränkt-öffentlicher Weg zwischen Bauflächen und naturschutzrechtlicher Ausgleichsfläche festgelegt,
- im Baugebiet sind nur Einzelhäuser zulässig,
- Flachdächer sind beim Hauptgebäude unzulässig,
- die Vorhabenbezogenheit entfällt.

Im Geltungsbereich liegen die Grundstücke Fl.Nrn. 601, 601/1 sowie Teilflächen aus den Grundstücken Fl.Nrn. 599, 603/2 und 1094, alle Gemarkung Oberasbach. Der genaue Geltungsbereich ergibt sich aus dem Planblatt zum Bebauungsplan.

Der Stadtrat beschließt, den in Aufstellung befindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 08/1 „An der Waldstraße“ in der Fassung vom 22. Juli 2008 *nicht* weiter zu führen.

Die Herstellung aller öffentlichen Straßen (einschließlich Straßenbeleuchtung) im künftigen Plangebiet hat durch den Erschließungsträger zu erfolgen; dies schließt die Freilegung sowie die Beseitigung vorhandener Provisorien ein.

TO-Punkt 5:

S-0696

**Neubau des Feuerwehrhauses Rehdorf;
hier: Entscheidung über Rechtsmittel über das Urteil des Verwaltungsgerichtes
Ansbach vom 5. Oktober 2011**

*Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23*

Die Stadt Oberasbach verzichtet auf die Einlegung eines Rechtsmittels gegen das Urteil des Verwaltungsgerichtes Ansbach vom 5. Oktober 2011, Aktenzeichen: AN 18 K 11.00924.

Das Bebauungsplanverfahren Nr.11/1 soll auf der vorhandenen Planungsgrundlage abgeschlossen werden.

TO-Punkt 6:

M-0684/24

Veränderungen im Haushaltsplan 2012 seit der Stadtratsitzung vom 17.10.2011

zur Kenntnis genommen

Es werden die Veränderungen im Haushaltsplan 2012 seit der Stadtratssitzung vom 17. Oktober 2011 zur Kenntnis gebracht.

TO-Punkt 7:

S-0684/19

**Reform der Ausschüsse des Stadtrates
Produkt 1111 (Gemeindeorgane)**

Die Maßnahme wird Großteils als vorzeitig erachtet.

Herr Schikora schlägt als ersten Schritt die Einrichtung eines Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss vor, der sich mit dem Thema befassen könnte. In den Kultur- und Sportausschuss könnte der Bildungsbereich mit hineingenommen werden. Auch die Stadtentwicklung muss zugeordnet werden.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

*Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
dafür: 3 dagegen: 20 anwesend: 23*

Der Hauptverwaltungsausschuss wird beauftragt, eine Reform der Ausschüsse zu erarbeiten. Im Sinne der Doppik soll jeweils ein ganzes Produkt einem Ausschuss zugeordnet werden.

**Ortszentrum Rathausumfeld;
der Grünbereich um das Rathaus soll attraktiver gestaltet werden
Produkt 1117 (zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement)**

Herr Forman zeigt sich überrascht, von welchen Kosten das Bauamt ausgeht. Er hält ein Zehntel des Betrages, also 3.800 Euro, für angemessen.

Herr Dr. Schwarz-Boeck schlägt vor bis zu 5.000 Euro (inklusive Bauhofleistungen) bereitzustellen.

Herr Heidl schließt sich der Stellungnahme des Stadtbauamtes an, auch Herr Peter ist gegen den Beschlussvorschlag.

Frau Huber erkundigt sich, ob für kleinere Schönheitskorrekturen um das Rathaus zusätzliches Geld zur Verfügung gestellt werden muss, oder ob dies durch Mittel des Haushalts gedeckt werden kann.

Herr Kleinlein gibt an, dass eine Finanzierung über die Mittel im Haushalt erfolgen kann.

Frau Huber lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

*Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23*

Die Verwaltung wird beauftragt, den Grünbereich um das Rathausumfeld attraktiver zu gestalten. Dies soll unter der Voraussetzung geschehen, dass keine zusätzlichen Haushaltsmittel benötigt werden.

**Rückenschule für Bauhofmitarbeiter im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
Produkt 1118 (Bauhof)**

Herr Heidl schlägt sechs Termine pro Jahr vor. Bei positiven Erfahrungen könnte dies jährlich wiederholt werden. Haushaltsmittel in Höhe von 700,00 Euro wären dann ausreichend.

Herr Forman und Herr Peter regen an die Schulung außerhalb der Arbeitszeit anzubieten.

Herr Stünzendorfer erklärt, dass eine solche Maßnahme außerhalb der Arbeitszeit nicht angenommen wird. Ein Kurs müsste auf Dauer angeboten werden.

Herr Schikora zeigt die Möglichkeit auf den Kurs z. B. freitags um 13 Uhr stattfinden zu lassen und als Arbeitszeit anzurechnen. Der Arbeitsablauf im Bauhof wäre so nicht gestört und jeder hätte die Möglichkeit teilzunehmen.

Herr Dr. Schwarz-Boeck stimmt dem zu, allerdings muss überlegt werden, ob eine solche Maßnahme nicht auch für die Verwaltung angeboten wird.

Frau Huber lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 21 dagegen: 2 anwesend: 23

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Mitarbeiter des Bauhofes während der Arbeitszeit eine Rückenschule als Maßnahme zur Erhaltung und Steigerung der Arbeitskraft durchführen zu lassen. Die Haushaltsmittel in Höhe von 700,00 € sind in den Haushaltsplan einzustellen.

TO-Punkt 10:

S-0684/7

**Errichtung einer Lernwerkstatt (Mathematik) in der Grundschule Altenberg
Produkt 2111 (Grundschule Altenberg)**

Herr Jäger und Herr Schikora verlassen kurz den Saal. Die Ist-Stärke beträgt somit 21 Mitglieder.

Herr Jäger nimmt wieder an der Sitzung teil. Die Ist-Stärke beträgt somit 22 Mitglieder.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22

Die beantragten Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 € für die Errichtung einer Lernwerkstatt (Mathematik) werden genehmigt.

TO-Punkt 11:

S-0684/8

**Erstellung von Pinnwände für die Grundschule Kreutles
Produkt 2112 (Grundschule Kreutles)**

Herr Schikora nimmt wieder an der Sitzung teil. Die Ist-Stärke beträgt somit wie ursprünglich 23 Mitglieder.

Herr Heintl stellt sich hinter den Beschlussvorschlag a, falls dies zeitnah möglich ist, sonst ist er für den Beschlussvorschlag c.

Herr Dr. Schwarz-Boeck schlägt vor 2.500 Euro für Pinnwände bereitzustellen und die Montage durch die Schule erfolgen zu lassen.

Herr Wendel führt aus, dass es nicht Aufgabe der Schule sein kann hier die Montage zu übernehmen. 2.500 Euro wären als Mittel nicht ausreichend.

Frau Huber lässt über die Beschlussvorschläge abstimmen.

siehe Unterbeschlüsse

Beschluss: einstimmig abgelehnt
dafür: 0 dagegen: 23 anwesend: 23

Die Pinnwände sollen von der Firma Kolb erstellt werden. Hierfür werden 6.000 € (zahlungswirksam) an Haushaltsmittel bereitgestellt.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 22 dagegen: 1 anwesend: 22

Die zahlungswirksamen Haushaltsmittel in Höhe von 2.500 € sowie die nicht zahlungswirksamen Bauhofleistungen in Höhe von 2.500 € für die Erstellung von Pinnwänden werden genehmigt.

TO-Punkt 12:

S-0684/6

**Errichtung einer Überdachung für die Buskinder an der Schulbushaltestelle in der Schulstraße
Produkt 2411 (Schülerbeförderung)**

Herr Heinl spricht sich für den Beschlussvorschlag A aus.

Herr Stünzendörfer erläutert, dass der Schulbus künftig früher abfahren wird. Es entstehen nur sehr geringe Wartezeiten, die Kinder mussten noch nie 15 Minuten warten. Ob eine Überdachung tatsächlich benötigt wird ist in Frage zu stellen, da die Kinder nach der Schule praktisch direkt in den Bus steigen können.

Herr Kißlinger fügt an, dass die Haltestelle vom Eingangsbereich einsehbar ist. Wenn sich der Bus einmal verspäten sollte, könnten die Kinder auch in der Schule warten.

Herr Heinl unterstützt nach den Ausführungen von Herrn Stünzendörfer ebenfalls den Beschlussvorschlag B.

*Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23*

Dem Antrag der Schulleitung der Grundschule Kreutles auf die Errichtung einer Überdachung für die Buskinder an der Schulbushaltestelle in der Schulstraße wird nicht stattgegeben.

TO-Punkt 13:

S-0684/16

**Errichtung von festen Stellwänden für Plakate der Stadt Oberasbach
Produkt 2521 (Veranstaltungen des Kulturamtes)**

Eine kurze Pause wird eingelegt. Nach dieser beträgt die Ist-Stärke 22 Mitglieder, da Herr Schmitt noch abwesend ist.

Herr Heinl bestätigt die Ansicht der Hauptverwaltung, dass es zweifelhaft ist, ob durch feste Stellwände der Aufwand für das Plakatieren gesenkt werden kann. Er ist gegen den Beschlussvorschlag.

Herr Dr. Schwarz-Boeck bittet zunächst um eine Planung, wie dies umgesetzt werden könnte. Das Ergebnis könnte im Bauausschuss vorgestellt werden. Dem stimmt Herr Forman zu.

Herr Stünzendörfer erläutert, dass die Werbemaßnahmen der mobilen Stellwände nicht ersetzbar sind. Feste Stellwände können die mobilen nicht ersetzen.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 12 dagegen: 10 anwesend: 22

Die Verwaltung wird beauftragt Vorschläge für feste Plakatstellwände an markanten Stellen zu erstellen.

TO-Punkt 14:

S-0684/9

**Antrag des Bundes der Selbständigen auf Bereitstellung von zehn Bauarbeitern
anlässlich der Gewerbeschau 2012
Produkt 2522 (sonstige Kulturveranstaltungen)**

Herr Schmitt nimmt wieder an der Sitzung teil. Die Ist-Stärke beträgt somit 23 Mitglieder.

Herr Wenning beantragt einen festen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro, da die Gewerbeschau 2012 sonst nicht stattfinden kann.

Herr Dr. Schwarz-Boeck stimmt dem zu, weiterhin soll eine Kostenabrechnung vorgelegt werden.

Herr Peter schlägt vor, dass die Mieteinnahmen für die Gewerbetreibenden so kalkuliert werden sollen, dass die Kosten gedeckt werden. Er ist gegen eine Bezuschussung.

Herr Jäger stellt den Antrag, dass eine Abwicklung über das Produkt 5711 (Wirtschaftsförderung) erfolgen soll.

Herr Schikora merkt an, dass dann jeder Gewerbetreibende in Oberasbach berechtigt sein soll, bei der Gewerbeschau auszustellen, nicht nur die Mitglieder des Gewerbeverbands.

Herr Wenning informiert, dass generell alle Gewerbetreibenden eingeladen werden auszustellen. Auswärtige Aussteller werden nur dann zugelassen, wenn die Plätze durch einheimische Aussteller nicht belegt werden.

Herr Heintl erkundigt sich, ob eine andere Standgebühr gezahlt werden muss, wenn man kein Mitglied im Gewerbeverband ist.

Herr Wenning geht davon aus, dass alle ortsansässige Gewerbetreibende den gleichen Betrag zahlen müssen.

Frau Chille bittet um Mitteilung, wie sich der neue Vorstand zusammensetzt.

Frau Huber lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Ein Zuschuss von max. 5.000 Euro wird nach Abrechnung an den Gewerbeverband gewährt. Oberasbacher Aussteller sollen günstigere Konditionen erhalten, als auswärtige Gewerbetreibende. Der Zuschuss soll über das Produkt 5711 (Wirtschaftsförderung) bereitgestellt werden.

TO-Punkt 15:**S-0684****Gewährung eines freiwilligen Zuschusses anlässlich des 125-jährigen Feuerwehrjubiläums der Feuerwehr Oberasbach
Produkt 2523 (sonstige Vereinsförderung)**

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Der beantragte Zuschuss des Feuerwehrvereins Oberasbach in Höhe von 1.300 € wird genehmigt.

TO-Punkt 16:**S-0684/1****Gewährung eines freiwilligen Zuschusses anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Altenberg
Produkt 2523 (sonstige Vereinsförderung)**

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Der beantragte Zuschuss des Feuerwehrvereins Altenberg in Höhe von 1.500 € wird genehmigt.

TO-Punkt 17:**S-0684/2****Gewährung eines freiwilligen Zuschusses an den Adolf-Reichwein-Schulverein Nürnberg
Produkt 2523 (sonstige Vereinsförderung)**

Herr Schikora verlässt kurz den Sitzungssaal. Die Ist-Stärke beträgt somit 22 Mitglieder.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22

Es wird kein freiwilliger Zuschuss gewährt.

TO-Punkt 18:**S-0684/3****Gewährung eines freiwilligen Zuschusses an das Modellbahnteam Oberasbach e. V.
Produkt 2523 (sonstige Vereinsförderung)**

Herr Schikora nimmt wieder an der Sitzung teil. Die Ist-Stärke beträgt 23 Mitglieder.

Herr Frank schlägt vor einen freiwilligen Zuschuss von 250 Euro zu gewähren, da bei Besuchen der Partnerstädte schon öfter Besichtigungen und somit ein attraktiveres Rahmenprogramm ermöglicht wurden. Herr Heini stimmt dem zu.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

dafür: 21 dagegen: 2 anwesend: 23

Es wird ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von 250 € gewährt.

TO-Punkt 19:**S-0684/4****Gewährung eines Zuschusses zu den Renovierungsarbeiten an der Kirche St. Lorenz und am alten Schulhaus in der Bachstraße
Produkt 2911 (Förderung v. Kirchengem. u. sonst. Religionsgemeinschaften)**

Nachdem seitens der Kirche St. Lorenz keine weiteren Erläuterungen erfolgten, besteht im Stadtrat Einigkeit derzeit keinen Zuschuss zu gewähren.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Es wird kein freiwilliger Zuschuss gewährt.

TO-Punkt 20:**S-0684/17****BIT-Bundesfreiwilligendienst;
Zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements soll eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienst ausgeschrieben werden
Produkt 3158 (Mehrgenerationenprojekt, Bürger-Info-Treff)**

Herr Heidl spricht sich dafür aus noch abzuwarten, wie sich der Bürgerinformationstreff entwickelt und ob sich die Aufgaben durch ehrenamtlich Tätige erledigen lassen. Der Antrag wird daher zum jetzigen Zeitpunkt abgelehnt.

Herr Dr. Schwarz-Boeck sieht das BIT nicht als Einrichtung der Stadt an, es ist eine selbstverwaltete Einrichtung der Bürger, die unterstützt wird. Eine erweiterte Förderung wäre evtl. möglich, wenn es sich um einen gemeinnützigen Verein handeln würde.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
dafür: 3 dagegen: 20 anwesend: 23

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienstes auszuschreiben.

Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 € werden bereitgestellt.

TO-Punkt 21:**S-0684/21****Einleitung eines Planungsverfahrens für einen Radweg auf der Trasse "Bibertbahn"
Produkt 5112 (Bauleitplanung)**

Herr Schikora führt aus, dass der Antrag verfrüht ist. Die Offenhaltung der Trasse ist wichtig, beim Bau eines Radweges besteht die Gefahr, dass die Trasse automatisch entwidmet würde. Dies muss zuerst geklärt werden.

Herr Heidl unterstützt den Beschlussvorschlag. Die in der Stellungnahme des Stadtbauamtes erwähnte Busspur soll kritisch überprüft werden, es ist fraglich, ob diese zu Radwegen passt.

Herr Peter spricht sich gegen den Beschlussvorschlag aus, dieses Projekt kann nur unter Kostenbeteiligung der Nachbarkommunen durchgesetzt werden.

Frau Chille spricht sich ebenfalls für den Radweg aus.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 18 dagegen: 5 anwesend: 23

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Planungsverfahren für einen Radweg auf der Trasse „Bibertbahn“ einzuleiten.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt, Gespräche mit dem Landratsamt Fürth, sowie der Stadt Zirndorf aufzunehmen, um auch Abschnitte, die nicht auf Oberasbacher Stadtgebiet liegen oder sich nicht in Oberasbacher Eigentum befinden, mit einzubeziehen. Die Beantragung von Fördermitteln soll geprüft werden.

An Haushaltsmitteln werden 20.000 € bereitgestellt.

TO-Punkt 22:

S-0684/23

Ersterfassung der Flächenpotentiale Produkt 5121 (Stadtentwicklungskonzept)

Herr Dr. Schwarz-Boeck regt an, dass die Ersterfassung z. B. durch einen Studenten erfolgen könnte, der sich ca. sechs Wochen damit beschäftigt. Hierfür sollten zunächst 3.000 Euro angesetzt werden.

Herr Peter spricht sich gegen den Vorschlag aus, hier wird zu sehr in das Privatrecht eingegriffen.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 22 dagegen: 1 anwesend: 23

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ersterfassung der Flächenpotentiale anhand z. B. der kostenlos angebotenen Datenbank:

(http://www.lfu.bayern.de/umweltkommunal/flaechenmanagement/flaechenmanagement_datenbank/index.htm)

durchzuführen und die Eigentümer entsprechend abzufragen, mit dem Ziel, eine Grundstücks- und Immobilienbörse den Interessierten im Internet zur Verfügung stellen zu können.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 3.000 € werden bereitgestellt.

TO-Punkt 23:

S-0684/5

Erstellen eines Förderprogramms für junge Familien, welche sich in Oberasbach eine Altimmoblie kaufen und sanieren wollen Produkt 5221 (Wohnungsbauförderung)

Herr Heidl befürwortet dies, jedoch sollten nicht nur Altimmobilien gefördert werden, sondern generell der Bau bzw. Kauf von Immobilien in Oberasbach.

Herr Forman spricht sich gegen den Beschlussvorschlag aus. Die Kommunen treten hier in einen unnötigen Wettbewerb und die Familien machen ihren Wohnort dann zu sehr von der Förderung abhängig.

Herr Schwarz-Boeck stimmt Herrn Heini zu. Die angesetzten 15.000 Euro wären evtl. nicht ausreichend, jedoch könnte die Maßnahme als ein Modellprojekt für ein Jahr eingeführt werden. Wenn dies dann Erfolge bringt, kann es weiterbetrieben werden.

Herr Peter fordert zunächst Richtlinien für die Förderung, z. B. müsste das Einkommen der Familien berücksichtigt werden. Es widerspricht sich, dass einerseits keine neuen Baugebiete ausgewiesen werden, aber hier eine solche Förderung erfolgen soll.

Frau Chille kann den Vorschlag nicht unterstützen. Es ist generell gut etwas für junge Familien zu tun, jedoch ist dies der falsche Weg. Durch ein freies Kindergartenjahr könnten z. B. alle Familien profitieren.

Herr Schikora gibt an, dass aus ökologischen Gründen nur die Schließung von Baulücken gefördert werden soll. Daher soll in Altbestände investiert werden, die mindestens 25 Jahre alt sind.

Herr Forman stimmt zu, dass Oberasbach überaltert. Es sollen eher die sozialen Bedingungen verändert werden.

Herr Dr. Schwarz-Boeck stellt sich nach den Erläuterungen von Herrn Schikora hinter den Beschlussvorschlag.

siehe Unterbeschlüsse

Frau Huber lässt zunächst über den erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
dafür: 5 dagegen: 18 anwesend: 23

Es sollen auch Neubauten in Baulücken in das Förderprogramm aufgenommen werden.

Anschließend lässt Frau Huber über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 12 dagegen: 11 anwesend: 23

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Förderprogramm für junge Familien aufzulegen, welche sich in Oberasbach eine Alt-Immobilie kaufen und sanieren wollen.

TO-Punkt 24:

S-0684/20

**Energiewende vor Ort
Produkt 5310 (Elektrizitätsversorgung)**

Herr Heini unterstützt den Beschlussvorschlag B, die Entwicklung der Stadtwerke sollte abgewartet werden.

Herr Peter stellt die Bürgerbeteiligung in Frage.

Herr Dr. Schwarz-Boeck stimmt der Stellungnahme der Stadtkämmerei zu.

siehe Unterbeschlüsse

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt

dafür: 4 dagegen: 19 anwesend: 23

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zu erarbeiten und diesen dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen, mit dem Ziel, die Stadt Oberasbach ihren Bürgern eine Möglichkeit anzubieten, sich an der Energiewende in Oberasbach finanziell zu beteiligen. Den Bürgern wird die Möglichkeit eröffnet, in zukunftsfähige Projekte der Energieeffizienz und erneuerbaren Energien direkt vor Ort zu investieren.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

dafür: 22 dagegen: 1 anwesend: 23

Der Antrag wird, bis zu einer möglichen Gründung von Stadtwerken Oberasbach, zurückgestellt.

TO-Punkt 25:

S-0684/11

**Verlängerung der Abbiegespur von der Rothenburger in die Nürnberger Straße stadteinwärts
Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)**

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Die Verwaltung wird beauftragt, noch in diesem Jahr mit dem staatlichen Straßenbauamt in Verbindung zu treten und eine Verlängerung der Abbiegespur von der Rothenburger in die Nürnberger Straße stadteinwärts zu fordern.

TO-Punkt 26:

S-0684/13

**Herausnahme der Baumaßnahme "Buswendeschleife Fröbelstraße"
Produkt 1117 (zentrales Grundstücks und Gebäudemanagement) und Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)**

Herr Dr. Schwarz-Boeck stellt sich hinter den Vorschlag die Haushaltsmittel für die „Buswendeschleife Fröbelstraße“ aus dem Haushalt herauszunehmen. Die Maßnahme ist aufgrund der Fahrgastzahlen und weil ohne Wendeschleife auch keine Unfälle bekannt sind derzeit nicht erforderlich.

Herr Heinl spricht sich dafür aus die Maßnahme im Haushalt zu belassen.

Herr Schikora regt einen Kreisverkehr als Lösungsvorschlag an.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

dafür: 13 dagegen: 10 anwesend: 23

Die bereitgestellten Haushaltsmittel zum Kauf eines Grundstückes für die Buswendeschleife Fröbelstraße in Höhe von 33.000 € und die Baukosten/Zuschuss des Landkreises hierfür sollen aus dem Haushalt 2012 bzw. Finanzplanungsjahr 2013 herausgenommen werden.

TO-Punkt 27:

S-0684/15

Radweg nach Fürth;

Der Radweg nach Fürth wird für das Jahr 2012 in das Radwegeprogramm der Stadt aufgenommen. Die Brühlwiesenstraße wird für den Radweg in der Gegenfahrtrichtung geöffnet.

Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestaßen)

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Der Radweg nach Fürth wird für das Jahr 2012 in das Radwegeprogramm der Stadt Oberasbach aufgenommen. Die Brühlwiesenstraße wird für den Radweg in der Gegenfahrtrichtung geöffnet, wenn die verkehrsrechtlichen Voraussetzungen hierzu vorliegen.

TO-Punkt 28:

S-0684/18

Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeigetafel

(Maßnahmen-Nummer 5411010-020)

Produkt 5411 (Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Gemeindestraßen)

Herr Peter verlässt kurz die Sitzung. Die Ist-Stärke beträgt somit 22 Mitglieder.

Herr Dr. Schwarz-Boeck und Herr Heintl befürworten die Anschaffung der Geschwindigkeitstafel.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt

dafür: 3 dagegen: 19 anwesend: 22

Die bereitgestellten Haushaltsmittel zur Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeigetafel in Höhe von 2.600 € sollen aus dem Haushalt 2012 herausgenommen werden.

TO-Punkt 29:

S-0684/10

Einbau von Vorschaltgeräten zum Abdimmen der Straßenbeleuchtung in Oberasbach

Produkt 5412 (Baulicher Unterhalt von Gemeindestraßen und Radwegen)

Herr Peter nimmt wieder an der Sitzung teil. Die Ist-Stärke beträgt 23 Mitglieder.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Der Antrag, Vorschaltgeräte zum Abdimmen der gesamten Straßenbeleuchtung in Oberasbach zu installieren wird zurückgestellt. Das Bauamt wird beauftragt die Umstellung der vorhandenen Langfeldleuchten auf LED zu prüfen und Versuchsstrecken in Rad- und Fußwegverbindungen sowie in Seitenstraßen zur Umstellung von Pilzleuchten auf LED-Leuchten, die abdimmbar sind, einzurichten. Die Maßnahmen werden dann dem UB-GA vorgestellt.

**Umbenennung des "Bauamtsleiters" in "Stadtbaumeister"
Produkt 5412 (Baulicher Unterhalt von Gemeindestraßen und Radwege)**

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Der Bauamtsleiter erhält die Funktionsbezeichnung „Stadtbaumeister“.

TO-Punkt 31: Mitteilungen

TO-Punkt 31.1: Die Volkshochschule lädt ein zur Wanderausstellung „Zwei Welten“

TO-Punkt 32:**Anfragen der Mitglieder des Stadtrates****TO-Punkt 32.1: Blumen bei den Urnengräbern**

Frau Eisen merkt an, dass es bei den Urnengräbern sehr ungepflegt aussieht. Es werden zu viele Gegenstände niedergelegt, der Boden ist verschmutzt, teilweise werden sogar die Sitzplätze belegt. Hier muss eine Eingrenzung möglich sein.

Frau Huber sagt die Bearbeitung und eine Stellungnahme an die Stadträte zu.

TO-Punkt 32.2: Kaputtes Leuchtschild an der St.-Johannes-Straße/Pfarrhöhe

Herr Kißlinger erinnert daran, dass das Leuchtschild am Zebrastreifen an der St.-Johannes-Straße/Pfarrhöhe durch einen LKW beschädigt wurde. Er fragt nach, wann dieses ausgetauscht wird.

Herr Kleinlein gibt an, dass dieses Schild mehrere Monate Lieferzeit hat.

TO-Punkt 32.3: Tagesordnungsnummerierung

Herr Heidl gibt zu bedenken, dass es sehr unübersichtlich ist, wenn nach Versendung der Tagesordnung diese nachträglich umgestellt wird. Wenn noch weitere Punkte hinzukommen (wie der Tagesordnungspunkt 5), sollen diese einfach am Ende der Tagesordnung angefügt werden.

Frau Huber erläutert, dass der Tagesordnungspunkt 5 eingefügt wurde, damit der betroffene Mitarbeiter nicht deswegen die komplette Sitzung abwarten muss. In Zukunft wird jedoch darauf geachtet.

TO-Punkt 32.4: Biotop

Herr Dr. Schwarz-Boeck informiert, dass seit Bau des Wasserüberleiters dort Bauzäune herumstehen. Werden diese entfernt? Weiterhin sind an der Holzplattform des mittlern Weihers Einbrüche, das Betreten scheint gefährlich. Auch die Bänke sind kaputt. Wann erfolgt hier eine Reparatur?

Herr Kleinlein erläutert, dass noch eine Holzabdeckung erneuert werden muss, danach können die Zäune entfernt werden. Weiterhin erhält der Bauhof den Auftrag zur Reparatur, leider finden dort immer wieder mutwillige Zerstörungen statt.

TO-Punkt 32.5: Ampelanlage Vordere Hochstraße/Kurt-Schumacher-Straße

Herr Forman bittet darum, dass der Aufkleber von der Ampelanlage an der Vorderen Hochstraße/Kurt-Schumacher-Straße entfernt wird.

Dies wird an den Bauhof weitergegeben.

TO-Punkt 32.6: Partnerschaftsbaum im Biotop

Herr Holzammer stellt fest, dass am Partnerschaftsbaum im Biotop bereits seit einiger Zeit das Schild fehlt. Wann wird dieses erneuert?

Für Ersatz wird umgehend gesorgt.

Damit ist die Tagesordnung für den öffentlichen Teil abgehandelt. Die Vorsitzende schließt die Sitzung und verabschiedet die Zuhörer.

Sitzungsende: 19:33 Uhr

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Kathrin Weber
Schriftführer/in